

**Zeitschrift:** Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde  
**Band:** 57 (1995)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Berne à la carte : Kostbarkeiten aus der Karten- und Plansammlung des Staatsarchives  
**Nachwort:** Nachwort  
**Autor:** K.W.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-246773>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachwort

Die Ausstellung «Berne à la carte» hat, so hoffen wir, einer breiteren Öffentlichkeit den Eindruck vermitteln können, dass es sich bei den historischen Karten und Plänen um ein besonders wertvolles – aber auch sehr attraktives – Kulturgut handelt. Wer sich im Kanton Bern mit diesen historischen Zeugnissen näher beschäftigt, stösst unweigerlich auf den Namen eines Mannes, in dessen Lebenswerk die bernische Kartographie einen herausragenden Platz einnimmt: Professor Georges Grosjean, em. Ordinarius für Kultur- und Wirtschaftsgeographie, Raumplanung und Kartographie an der Universität Bern. Der unter seiner Leitung entstandene «Kantonale Karten- und Plankatalog Bern» (1960) ist auch heute noch das unentbehrliche Hilfsmittel, wenn man sich ein Bild machen will, ob in den verschiedensten Sammlungen zu irgendeiner Lokalität oder einem speziellen Thema ein historisches kartographisches Dokument vorhanden ist. (Im Katalog im Lesesaal des Staatsarchivs werden die seitherigen Zugänge in der Sammlung des Staatsarchivs periodisch verzeichnet; dort sind auch die im Kantonalen Kartenkatalog nicht erfassten Gebäudepläne unserer Sammlung zu finden.) Georges Grosjean hat aber auch in zahlreichen Publikationen allgemeine und spezielle Forschungsergebnisse zur bernischen Kartographie veröffentlicht und als Universitätslehrer mancherlei Arbeiten seiner Studentinnen und Studenten angeregt. Die Staatsarchivequipe möchte an dieser Stelle dankbar bezeugen, dass sie bei ihren Arbeiten im Zusammenhang mit der Ausstellung «Berne à la carte» immer wieder auf die unentbehrlichen Publikationen von Georges Grosjean zurückgegriffen hat.

K.W.

## Bildnachweis

Photographie S. 31: S. Rebsamen, Bernisches Historisches Museum; Photographien S. 48 und 49: Staatsarchiv; die Aufnahmen der Karten und Pläne des Staatsarchivs stammen von Andreas Frutig, Foto Frutig.